

# Musikantenporträt Judith Spichtig

## Adresse

Brünigstrasse 111, 6072 Sachseln

## Geburtsdatum

11. Dezember 1987



## Berufliche Tätigkeit

Pflegefachfrau in Ausbildung, viertes Lehrjahr

## Musikalische Laufbahn

Meine musikalische Laufbahn begann vor zehn Jahren, als ich den Musikparcours der Musikschule Sachseln besuchte. Ich betrat das Schulhaus und das erste Instrument, welches ich hörte, war das Schwyzerörgeli. Da war für mich klar, was ich lernen wollte. Die Musikschule besuchte ich bei Peter Berchtold. Seit fünf Jahren spiele ich nun mit Marlene Gasser in der Formation *Schwyzerörgeliduo Wäspinäsch*. Abwechslungsweise begleiten uns *Stefan Halter* und *Fredi Blatter* am Bass.

## Musikalische Vorbilder

Ich habe keine speziellen musikalischen Vorbilder. Für mich muss Ländlermusik urchig sein. Ich höre darum vor allem gerne Musik aus der Innerschweiz.

## Ausgleich, andere Interessen, Hobbys

Für mich ist das Schwyzerörgeli der beste Ausgleich zu meinem Beruf. Im Sommer gehe ich häufig wandern. In der Natur fühle ich mich wohl. Ab und zu gehe ich auf unsere Alp Älggi, um auszuspannen. Im Winter trifft man mich auf der Skipiste beim Skifahren.

Ich treffe gerne ab und zu meine Kolleginnen, und der Ausgang darf auch bei mir nicht fehlen.

## Ein musikalisches Erlebnis

Im Herbst 2007 durften wir ans Ländlermusik-Weekend, welches im Leukerbad VS stattfand. Ein ganzes Wochenende haben wir in verschiedenen Restaurants gespielt. Es war speziell im Wallis, besonders in dieser herrlichen Bergwelt, zu spielen. Wir konnten das ganze Wochenende mit einem Besuch im Burgerbad noch verschönern.

## Zukunft, Ziele, Wünsche

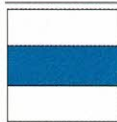
Ich möchte weiter Musik machen und dabei Freude und Spass haben.

## Voranzeige

**Zentralschweizerisches  
Ländlermusikerkonzert**  
Samstag, 16. Mai 2009, Ennetbürgen

## Zug

### Präsident



**Albert Rüttimann**  
Unteraltstadt 16  
6300 Zug  
041 726 10 46

## Generalversammlung

Samstag, 10. Januar 2009, 19.00 Uhr  
Restaurant Kreuz, Cham

## Chriesifäscht führt Kärntnerin nach Zug

Als Finderin des am weitesten geflogenen Ballons (über 450 km) des Chriesi-Ballon-Wettbewerbs durfte Margareta Furlan aus Kappel (Österreich) zusammen mit der Absenderin, Heidi Gilgien, Ballwil LU, einen «kirschigen» Tag in Zug verbringen.

Nach einer Führung durch die Distillerie Etter in Zug und einer Besichtigung der Kirschtortenproduktion Speck wurden die beiden Damen von Stadtpräsident Dolfi Müller und einem virtuos aufspielenden Akkordeonisten *Hans Hassler* am Kolinplatz in Zug empfangen. Nach dem Empfang folgte der Höhepunkt des Tages, ein Sieben-Gang-Menü im



Von links: Ruth Uttinger, Stadtpräsident Dolfi Müller, Heidi Gilgien, Emma Richli, Albert Rüttimann, Hans Hassler, Heiri Scherrer, Margareta Furlan (vorne sitzend).

Restaurant Hotel Ochsen, wobei jeder Gang mindestens einen Tropfen Kirsch enthielt (siehe Menü auf [www.zugerchriesi.ch](http://www.zugerchriesi.ch)). Die 78-jährige Kärntnerin war begeistert: «Ich hätte nie gedacht, dass ich in meinem hohen Alter noch in die Schweiz komme. Und nun ein solches Erlebnis!» Den Ballon gefunden hat sie in ihrem Garten auf einem Gartenstuhl. Auch Heidi Gilgien, die zusammen mit ihren Söhnen den Ballon in der UBS-Arena hatte aufsteigen lassen, hätte sich nie erträumen lassen, dass ihr Ballon einen so weiten Weg zurücklegen würde und sie nun als Gewinnerin einen solch wunderschönen Tag in ihrer früheren Heimat in Zug verbringen durfte.

Zufrieden zeigte sich auch der VSV-Kantonalverband Zug als Initiator des Ballonwettbewerbs. Mit dem in der UBS-Arena der Euro08 im Juni gestarteten Wettbewerb konnte er weit über die Kantonsgrenzen hinaus für die Volksmusik werben. Ermöglicht haben dies Zuger Geschäfte, welche mit dem Projekt «1000 Kirschbäume für Zug» das Zuger Chriesi als Wahrzeichen von Zug und damit indirekt das Zuger Brauchtum fördern. Besten Dank.

## Einladung zur General- versammlung

Text **Albert Rüttimann**

Wir laden alle Mitglieder des VSV-Kantonalverbandes Zug und unsere Gäste ein, an die Kantonale Generalversammlung in das Restaurant Kreuz nach Cham zu kommen. Die Traktandenliste kann per Telefon oder per Mail ([zita.schlumpf@gs-personal.ch](mailto:zita.schlumpf@gs-personal.ch)) bestellt werden. Sie liegt am 10. Januar auch auf. Das Nachtessen (ohne Getränke) ist